
6855/J XXV. GP

Eingelangt am 28.10.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Petra Steger
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport

betreffend Neubau eines Fußball-Nationalstadions

Im letzten Spiel der EM-Qualifikation feierten 48.500 Zuschauer im ausverkauften Ernst-Happel-Stadion das österreichische Fußball-Nationalteam. Schon in den vorherigen vier EM-Quali-Heimspielen kamen im Schnitt 47.175 Zuschauer – nur England, Deutschland, Polen und die Niederlande hatten noch mehr Zuseher. Aufgrund der tollen Erfolge entflammte nun erneut die Diskussion um den Bau eines neuen Nationalstadions. Wie aus der Tageszeitung *Heute* (Ausgabe vom 07. Okt. 2015) zu entnehmen ist, sind für ÖFB-Präsident Leo Windtner, die Tage des Happel-Stadions gezählt. "Eine tosende Arena, aber nicht modern", betonte Windtner. Sportchef Willi Ruttensteiner ergänzt: "Wir benötigen ein neues Nationalstadion." Gespräche diesbezüglichen laufen bereits zwischen Sportministerium, Stadt Wien und dem ÖFB.

Im Vorfeld der Europameisterschaft 2008 wurde zwar in die Infrastruktur investiert, doch auch heute gibt es noch zahlreiche kritische Stimmen, was die Renovierung des Stadions betrifft. Die Netto-Kosten für die Stadionadaptierung machten statt der ursprünglich veranschlagten 18 Mio. Euro letztendlich 30,78 Millionen Euro aus, die sich Stadt und Bund teilten. Warum im Zuge der Heim-Euro die Riesenchance vergeben wurde, ein modernes Stadion in der Bundeshauptstadt zu errichten, ist für viele Unklar.

Durch die verpasste Chance, verkleinert sich die Chance in Zukunft wieder eine EM oder Europacup-Finals Spiele in Wien auszutragen. Das Happel-Stadion entspricht nicht mehr den hohen Ansprüchen der UEFA und es kommt noch dazu, dass die Stadionkonkurrenz aus anderen Nationen (z.B. München) immer größer wird. Das Happel-Stadion, früher noch als Fünf-Sterne-Arena geführt, gilt längst unter Sportlern und Funktionären als völlig desolat. Viele sind daher der Meinung, dass ohne eines Stadionneubaus ein jahrzehntelanger Stillstand droht.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport nachstehende

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

1. Ist der Neubau eines Nationalstadions angedacht?
2. Wenn ja, welche konkreten Details (Zeitpunkt, Kosten, Standort, etc.) können Sie uns diesbezüglich bereits nennen?
3. Wenn ja, in welchem Ausmaß wird das neue Stadion weitere Sportinfrastruktur (z.B. Laufbahn, Multifunktionshalle, etc.) enthalten?
4. Wenn nein, warum ist der Neubau eines Nationalstadions kein Thema?
5. Inwieweit ist das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport in die Errichtung eines neuen Nationalstadions mit eingebunden?
6. Führte ihr Ministerium bereits Gespräche oder Verhandlungen betreffend der Errichtung eines neuen Nationalstadions?
7. Wenn ja, wann und mit wem wurden diese Gespräche bzw. Verhandlungen geführt?
8. Wenn ja, was war der Inhalt dieser Gespräche bzw. der Verhandlungen?
9. Werden in einen etwaigen Stadionneubau auch Gelder aus der Bundessportförderung fließen?
10. Wenn ja, mit welchem finanziellen Fördervolumen aus der Bundessportförderung ist zu rechnen?
11. Wenn nein, warum wird ein etwaiger Stadionneubau nicht mit Geldern aus der Bundessportförderung unterstützt?
12. Wird ein möglicher Stadionneubau bereits im Sportstätten-Masterplan berücksichtigt?
13. Warum wurde nicht bereits im Zuge der EURO 2008 ein Stadionneubau ermöglicht, zumal dies von zahlreichen Experten als nachhaltigere Lösung angesehen wurde?
14. Sind künftig nennenswerte Renovierungs- bzw. Sanierungsarbeiten im Happel-Stadion geplant?
15. Wenn ja, welche konkreten Details (Zeitpunkt, Kosten, Kostenaufteilung etc.) können Sie uns diesbezüglich nennen?